



Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b D-80802 München

An die
LH München
Direktorium
HA II

11.11.2021

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss Schwabing-Freimann

Thema:

Ungererstraße / Münchner Freiheit - Konzeptionelle Verkehrsplanung

Antrag:

Der Stadtrat möge nach nunmehr 4 Jahren entsprechend der Beschlussvorlage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung aus dem Jahr 2017 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07416) und der Stellungnahme des BA 12 v. 24.10.2017 (Var. 3.1) die Umsetzung der Maßnahme **Variante 3.1 „Rückbau der Ungererstraße zwischen Potsdamer Straße und Leopoldstraße von zwei Fahrspuren je Richtung auf eine Fahrspur je Richtung“ beschließen.**

Begründung:

In etlichen BA- und Bürgerversammlungsanträgen wird seit 2004 eine Entlastung der Ungererstraße vom Durchgangsverkehr gefordert um die Wohnqualität der Anwohner zu verbessern (Lärm, Luftqualität) und gleichzeitig die Anbindung der Erlöserkirche an die Münchener Freiheit wiederherzustellen. Nach 13 Jahren! lag dann endlich die entsprechende Beschlussvorlage vor – und nun sind wieder 4 Jahre ins Land gegangen, ohne dass wenigstens der Beschluss im Stadtrat gefasst worden ist.

Unterschrift



Anlagen

- Beschlussentwurf PlanRef „Ungererstraße / Münchner Freiheit Konzeptionelle Verkehrsplanung“
- Stellungnahme des BA 12 zur Anhörung B.3.2.5-03/17 v. 24.03.2017

BA-Beschluss
einstimmig/mehrheitlich angenommen/abgelehnt





Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Vorsitzender
Werner Lederer-Piloty

Privat:

Telefon: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Telefon: 089/22802675

Telefax: 089/22802674

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 24.10.2017

An das
Sozialreferat
Geschäftsstelle des Behindertenbeirats
S-I-BI1

**BA-Anhörung zum Beschlusssentwurf Ungererstraße / Münchner Freiheit
Konzeptionelle Verkehrsplanung**

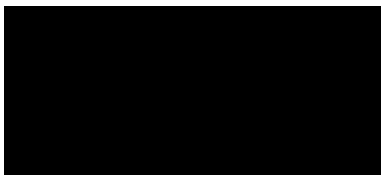
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann hat sich in seiner Sitzung am 21.03.2017 mit beigefügtem Beschlusssentwurf befasst und der Variante 3.1 mit großer Mehrheit zugestimmt. Die überwiegende Mehrheit des Gremiums ist sehr erfreut darüber, dass die in zahlreichen BA- und Bürgerversammlungsanträgen immer wieder aufgestellte Forderung des BA nach einer städtebaulichen Aufwertung dieser zentralen Schwabinger Situation nun endlich umgesetzt werden soll.

Die Zustimmung erfolgt mit der Anregung, dass in der weiteren Planung für die Kreuzung Ungererstraße Ecke Potsdamer Straße stadtauswärts eine Spur für Geradeausfahrer und eine Aufstellspur für Rechtsabbieger Richtung Osten, Dietlindenstraße/Mittlerer Ring berücksichtigt wird.

Wir bitten Sie um Unterstützung der Variante 3.1 da mit der Umsetzung dieses Projekts große Vorteile für mobilitätseingeschränkte Personen verbunden sind.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Lederer-Piloty
Vorsitzender des BA 12
-Schwabing-Freimann-